

Open Music Academy

Im Rahmen der Förderbekanntmachung 2020 «Hochschullehre durch Digitalisierung stärken» der Stiftung Innovation in der Hochschullehre wurde das Projekt «OER-Lernplattform für Musik» der Hochschule für Musik und Theater München zur Förderung ausgewählt (im Februar 2022 als Open Music Academy veröffentlicht). Ziel der Förderung ist es, Präsenzlehre, Blended Learning und Online-Unterricht innovativ weiterzudenken, zu erproben und strukturell in den Studiengängen zu verankern.



openmusic.academy

Dies ist ein Projekt der

myt

Hochschule
für Musik und Theater
München

und wird gefördert durch die



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre



Eintritt frei

Für das Abschlusskonzert werden
ab 18:30 Uhr vor Ort kostenlose
Einlassbändchen ausgegeben.



Veranstaltungsort

Reaktorhalle
Hochschule für Musik und Theater München
Luisenstraße 37a
80333 München

SYMPOSIUM

Hochschule für Musik und Theater München

ZWISCHEN KÜNSTLERISCHER PRAXIS UND WISSENSCHAFT



Forschungen zur historischen Technik der Tonaufnahme

am 11. November 2024

oma
open music academy

Programm



Frühe Tonaufnahmen und ihr Informationsgehalt zur historischen Aufführungspraxis erfahren aktuell zunehmende Aufmerksamkeit. Studien zu diesem Thema erfordern eine interdisziplinäre Herangehensweise: Sie setzen technologiegeschichtliches Wissen ebenso voraus wie musizierpraktische Expertise und höranalytische Kompetenz. Für Musikhochschulen macht gerade ihr fächerübergreifender Charakter Forschung zur historischen Tonaufnahme attraktiv.



Das Symposium wird veranstaltet von der Open Music Academy der HMTM in Kooperation mit Prof. Dr. Kilian Sprau (UdK Berlin) und Claus Peter Gallenmiller (Gesellschaft für Historische Tonträger Wien). **Im Zentrum der Veranstaltung steht die Anfertigung von Tonaufnahmen mit historischem Equipment (1930er Jahre) sowie deren Vergleich mit den Möglichkeiten aktueller Studioteknik.**



Die praktischen Experimente werden flankiert von Vorträgen, die Bezüge zu aktuellen Themen des künstlerisch-wissenschaftlichen Diskurses herstellen (Medienästhetik, Künstlerische Forschung, Künstliche Intelligenz). Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Konzert mit Studierenden der HMTM und Gästen, in dem die historische Aufnahmetechnik live angewandt und erläutert wird.

Vorträge

Grußwort Christiane Hofer

Präsidentin der Gesellschaft für historische Tonträger Wien

15:00 Uhr Claus Peter Gallenmiller

Gesellschaft für historische Tonträger Wien

«Wie authentisch ist ein historisches Tondokument?»

16:00 Uhr Pause

16:30 Uhr Karin Martensen

Technische Universität Berlin

«Stimmkonstruktionen und Authentizität in der Tonaufnahme»

17:00 Uhr Kilian Sprau

Universität der Künste Berlin

«Empirische Aufnahmeforschung – Angewandte Interpretationsforschung. Ein konzeptioneller Gedankengang zum Third Cycle an Musikhochschulen»

17:30 Uhr Ali Nikrang

Hochschule für Musik und Theater München

«Jenseits des Rauschens: Wie die KI die menschliche Singstimme erlernt, rekonstruiert und imitiert»

Abschlusskonzert

19:30 Uhr Moderation

C.P. Gallenmiller & Kilian Sprau

«Claude Debussy <Green>

Text: Paul Verlaine

Milena Bischoff Sopran

Kilian Sprau Klavier

«Jaques Offenbach

<Belle nuit, ô nuit d'amour>

Barcarolle aus <Les contes d'Hoffmann>

Beatriz Maia Sopran

Julia Pfänder Mezzosopran

Kilian Sprau Klavier

«Ulrich Kaiser <OMA-Song>

Die Fünf von der OMA

Paula Henze Sopran

Veronika Sammer Alt

David Norris Tenor

Manuel Hartinger Bariton

Jakob Stolte Bass

«Reynaldo Hahn <À Chloris>

Text: Théophile de Viau

Milena Bischoff Sopran

Kilian Sprau Klavier

«Parallele Tonaufnahme mit historischer und moderner Technik und anschließendem Hörvergleich»

ca. 21:00 Uhr Schluss